

Protokoll Nr. 06/2006

der

Beratung des Ausschusses Bau und Verkehr am 14.06.2006

Ort: Technisches Rathaus, Raum 1001/1002

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Es sind **acht** stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

Öffentlicher Teil

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Nach dem Tagesordnungspunkt 5.2 werden die Tagesordnungspunkte

5.3 Information zum Denkmalpreis

Herr Sasse

und

5.4. Information zum Standort „Merkur Möbel“

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmung der geänderten Tagesordnung: **8 : 0 : 0**

2. Protokollkontrolle

Das Protokoll 05/2006 wird ohne Änderungen bestätigt. **7 : 0 : 1**

3. Lagebericht (D IV informiert)

Frau Tzschope informiert über:

Standortentwicklungskonzept (STOEK)

- In Rückkopplung mit der IMAG (Interministeriellen Arbeitsgruppe) und dem Gutachter prognos musste die Vorgehensweise bei der Konzeptarbeit angepasst werden.
- In der 3. Standortentwicklungskonferenz am 13.06.06 wurde der aktuelle Inhalt des Thesenpapiers abgestimmt und Schwerpunktmaßnahmen bekräftigt.
- Das Material wird redaktionell fertig gestellt und bis zum 30.06.06 an den Gutachter und die IMAG übergeben.
- Für den 18.07.06 ist bereits ein Termin mit der IMAG in der Staatskanzlei vereinbart, in der das Gesamtkonzept einschließlich der Maßnahmen der Stadt Cottbus beraten wird.
- Im August wird sich nach derzeitigem Arbeitsplan das Kabinett mit dem STOEK der Stadt Cottbus und weiterer RWK (Regionaler Wachstumskerne) befassen und entsprechende Beschlüsse fassen.
- Am Gesamtkonzept wird in den nächsten Monaten mit dem Ziel weitergearbeitet, zum Jahresende den Prozess in dieser Arbeitsetappe abzuschließen.

ARGE Stadtumbauplan

- Letzte Beratung mit den Fraktionen am 13.02.06
- Neuer Termin 03.04.06 musste abgesagt werden
- Grund war, dass umfangreiche Arbeiten zur Zusammenstellung der Maßnahmen, die Berechnung der finanziellen Auswirkungen und intensive Abstimmungen mit den Fachbereichen, insbesondere zu den Maßnahmen im Bildungsbereich, erforderlich waren.
- In der Halbjahresabstimmung mit dem LBV (Landesamt für Bauen und Verkehr) am 19.05.06 wurde darauf hingewiesen, dass der Entwurf eine deutliche „Schullastigkeit“ aufweise: Wenn dies die Auffassung der Stadt ist muss der Beitrag dieser Maßnahmen/dieser Konzentration für die Stadtentwicklung nachgewiesen werden.
- Diese Tatsache hatte neben der deutlichen Überschreitung des Gesamtfinanzierungsbedarfs im Hinblick auf den möglichen Förderkorridor bereits vor dem LBV-Gespräch dazu geführt, dass der intensive Abstimmungsprozess mit dem D III unter Leitung der Beigeordneten/Dezernenten eingeleitet wurde
- Am Freitag (16.06.06) wird es weitere Detailabstimmungen zu drei Schulstandorten geben (18. Gesamtschule, 5. Förderschule, Sandower Oberschule im Zusammenhang mit 8. Grundschule/6. Förderschule)
- Ziel ist es, im Monat Juni den Entwurf soweit abzurunden, dass eine begründete Prioritätensetzung bei den Maßnahmen erfolgt und dass auch die Einarbeitung der Bedarfe im Bereich der technischen Infrastruktur noch abschließend erfolgt
- Auf dieser Basis wird gemäß den Vorabstimmungen zum 17.07.06, 18:00 Uhr, R. 1001 zur nächsten ARGE-Sitzung eingeladen
- Da das LBV bekräftigt hat, Einzelentscheidungen über die Vorhabenförderung bis zur Einreichung eines qualitativ hinreichenden STUP zurückzustellen, ist es dringend notwendig, die Arbeiten daran abzuschließen

BV Spremberger Vorstadt

- Zum offenen Brief des BV gab es am 07.06.06 um 18:00 Uhr ein Gespräch
- Teilnehmer: BV, GWC, StVO, Stw.
- Grundsätzliche Aussprache zur gemeinsamen Arbeit
- Vereinbarung getroffen, dass am 23.08.06, 18:00 Uhr über Einzelthemen/-projekte gesprochen wird

Entwicklung des Standortes ehem. JVA Bautzener Str.

Die bisherigen Bemühungen des Landes Brandenburg zur Vermarktung und damit zur Entwicklung der in der Cottbuser Innenstadt gelegenen Liegenschaft waren nicht erfolgreich. Eine Beräumung/Baufreimachung des Grundstücks zur Verbesserung der Markt- und damit der Entwicklungschancen ist dem BLB nicht möglich.

Das MdF unterbreitet im Auftrag des Ministers für Finanzen der Stadt Cottbus unter Verweis auf erfolgreiche Projekte in Luckau und Golm einen Vorschlag zur Kooperation bei der Entwicklung der Liegenschaft auf der Basis folgender Eckpunkte:

- Abschluss einer schuldrechtlichen Vereinbarung zwischen MdF und Stadt mit dem Ziel der Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums an der Liegenschaft auf die Stadt Cottbus.
Das Land bleibt in diesem Fall der Besitzer und trägt weiterhin die anfallenden Kosten für die Liegenschaft.
Die Stadt erhält ergänzend dazu eine schriftliche Handlungsvollmacht, die u. a. die Antragstellung bei der ILB für die Erlangung von Fördermitteln ermöglicht.
Die Vollmacht ermöglicht auch ein Einbringen der Stadt in eine Gesellschaft.
 - Die Stadt stellt als Eigentümer Anträge zur Förderung der zur Entwicklung der Liegenschaft erforderlichen Maßnahmen, darunter Altlastenbeseitigung, Baufreimachung, Erschließung etc.
 - Die ILB stellt die Fördermittel zur Verfügung, mit deren Hilfe die Liegenschaft für die Vermarktung aufbereitet wird.
 - Die Stadt entwickelt die Liegenschaft unter Einbeziehung der künftigen Nutzer
 - Die Veräußerung der Liegenschaft an den Endnutzer erfolgt durch das Land an den/die Endnutzer.
 - Im Falle eines Scheiterns der Finanzierung der Maßnahme (z. B. durch nicht bereitgestellte Fördermittel) hat die Stadt ein vertraglich gesichertes Rücktrittsrecht.
 - Dieser Verfahrensweg schützt die Stadt vor wirtschaftlichen/finanziellen Risiken
- Die ILB wird eine solche Vorgehensweise als Grundlage für die Ausreichung von Fördermitteln akzeptieren. Auch durch den Landesfördermittelausschuss wird diese Vorgehensweise mitgetragen.

Das MdF wird die Vorbereitung und Umsetzung einer solchen Vorgehensweise umfassend unterstützen. Diese Zusage gilt auch für die Zusammenarbeit mit der ILB. Das MdF übergibt kurzfristig an den BLB (Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen) und die Stadt die Entwürfe einer entsprechenden schuldrechtlichen Vereinbarung und einer Vollmacht.

Die Stadt ermittelt überschlägig die Kosten für die B-Plan-Aufstellung einschl. notwendiger Fachplanungen und die haushaltseitigen Auswirkungen und prüft die Möglichkeit der Beteiligung an der Entwicklung der Liegenschaft.

Bürgerinformation Sandow

- Gut vorbereitete Veranstaltung durch neuen BV-Vorstand am 18.05.2006
- Themen: Stadtteilumbaukonzept, Freiraumentwicklung, Zentrumsentwicklung, Maßnahmen der WU ...
- Gut bewährt: vorherige Abstimmung BV und D IV
- Investoren, WU haben gut unterstützt
- Ziel: weitere Veranstaltung für Südteil durchführen, Termin in Abstimmung mit BV

Bürgerinfo zum Stadtumbau Neu-Schmellwitz am 12.06.2006

- Moderation: Herr Westermann
- ca. 300 Bürger
- Schwerpunkte lt. TO
- Statement des Bürgervereins: pro Schmellwitz, pro Veränderung, pro Zukunft (auch Kinder und Jugend)
- Geteilte Bürgermeinungen, aber überwiegend Einzelprobleme
- nächste Bürgerinfo für I/2007 angekündigt

Freiraumwerkstatt

- 16.06.2006, 10.00-17.30 Uhr Durchführung der Freiraumwerkstatt Neu-Schmellwitz
- ExWoSt-Forschungsfeld „Stadtquartiere im Umbruch“
- Modellvorhaben „Gotthold-Schwela-Straße – Der Stadtrand in der Transformation“
- Vorbereitung durch das beauftragte StadtBüro Hunger
- Ziel: umsetzungsorientierte Lösungen zum Umgang mit den Rückbauflächen einschl. Gewinnung von Aktiven für Nachnutzungsmöglichkeiten erarbeiten
- Beginn 10:00 Uhr in den Räumen des Impuls e. V. (Zuschka 25 – 26)
- Teilnahme: Planer, Eigentümer, private Initiativen, Vereine, Einrichtungen, interessierte Bürger
- 16.30 – 17.30 Uhr findet die Präsentation der Ergebnisse vor einem erweiterten Teilnehmerkreis einschl. Stadtumbaupartner und Ämter der Stadtverwaltung in den Räumen des Impuls e. V. statt

Eröffnung Stadtteilladen Schmellwitz

- seit Mai/Juni 2006 verstärkt und umfangreiche Gespräche mit GWC, GWG, BV Schmellwitz und Verein „dieStadtAgenten Cottbus“ (e. V.) zur Eröffnung eines Stadtteilladens
- am 15.06.06 um 14.30 Uhr erfolgt die letzte Abnahme der Räumlichkeiten,
- zzt. läuft der Abschluss der vertraglichen Vereinbarungen
- 16.06.06, 18.00 Uhr findet die feierliche Eröffnung des Stadtteilladens statt.
- Eingeladen sind u. a. Fraktionen, Stadtumbaupartner, Bürgerverein, dieStadtAgenten Cottbus (e. V.), Stadtbüro Hunger, DSK GmbH, VU, Kita-Träger, soziale Träger, Schulen, GESAP, ABAKUS, ATIRA, Sparkasse SPN) ...
- Künftige Öffnungszeiten ab 20.06.06: dienstags von 09.00-13.00 Uhr
donnerstags von 13.00-18.00 Uhr

Nachfragen zum Lagebericht:

Herr Strese fragt zum aktuellen Sachstand Innenstadt kino nach.

→ Es sind noch Abstimmungen zu den Grundstücksgeschäften und deren rechtsrelevante Umsetzung zu führen.

4. Beschlussvorlagen

4.1 II – 020/06

Luftreinhalte- und Aktionsplan für die Stadt Cottbus
Umweltamt

Herr Bergner stellt die Vorlage vor. Vom 24.04. – 19.05.2006 fand die Auslegung des Plans statt und zusätzlich die Einstellung ins Internet.

Es gab 3 schriftliche und eine fernmündliche Stellungnahme. Es wurde der Luftreinhalte- und Aktionsplan begrüßt. Die Radverkehrsplanung soll forciert und Bäume in der Bahnhofstraße gepflanzt werden.

Diese Stellungnahmen erfordern keine Modifizierung der Planung.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

8 : 0 : 0

4.2 II – 013/06

Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Cottbus
Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung/ LWG

Das Abwasserbeseitigungskonzept ist im Internet eingestellt.

Frau Thamke und Herr Beer erläutern die Veränderungen.

- Abstimmung Stadt/LWG → der Selbstkostenfestpreis für Neuinvestitionen wird überarbeitet

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird beauftragt zum Selbstkostenfestpreis Neuinvestitionen neu zu verhandeln.

Die geänderte Vorlage ist in der Unterschriftsrunde.

- die zeitliche Reihenfolge von Maßnahmen wurde verändert, wobei die Jahresscheibe 2007 nicht verändert wurde

- die drei neuen Ortsteile wurden mit aufgenommen

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung mit der genannten Änderung zur Beschlussfassung empfohlen:

7 : 0 : 1

4.3 IV – 066/06

Bebauungsplan Cottbus – Gallinchen Erschließungsstraße „Am Turm“
– Auslegungsbeschluss
(Wiedervorlage aus der StVV Mai)
Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Die StVV hat die rechtlichen und inhaltlichen Ausführungen in die Ausschüsse verwiesen. Zwischenzeitlich wurden Gespräche mit den Bürgern geführt.

→ Die Auslegung des B-Planes ist rechtlich unschädlich.

Herr Schulz fragt nach, wie das Gericht entscheidet und ob daraus Kosten für die Stadt entstehen. Frau Tzschoppe antwortet, dass Gerichtsentscheidungen nicht vorausgesehen werden können.

Die Abstimmung der Vorlage erfolgte bereits im Bau- und Verkehrsausschuss Mai.

4.4 IV – 062/06

Freistellung von der Belegungsbindung für Wohnraum gemäß dem
Brandenburgischen Belegungsbindungsgesetz (BelBindG)
Bauverwaltungs- und Wohnungsamt

Herr Koitzsch trägt die Vorlage vor.

In den Beschlussvorschlag ist ein zusätzlicher Beschlusspunkt aufgenommen:
Die Freistellung erfolgt für 85 % der zurzeit nach dem BelBindG
belegungsgebundenen Wohnungen. Die Vorlage wird befristet auf 2 Jahre. Im Jahre
2008 sind die Resultate zu prüfen und die StVV erneut über die Freistellung zu
informieren, ggf. ist ein aktualisierter Vorschlag zu unterbreiten.

Zum Hauptausschuss wird ein Austauschblatt erarbeitet.

Herr Strese fragt nach, ob auch Private davon betroffen sind.

→ Die Beschlussvorlage betrifft nur die beiden Wohnungsunternehmen GWC GmbH
und GWG „Stadt Cottbus“ e. G..

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung mit der genannten
Änderung zur Beschlussfassung empfohlen: 7 : 0 : 1**

4.5 IV – 077/06

Handlungsstrategie zur Friedhofsentwicklung der Stadt Cottbus
Grünflächenamt

Herr Gafke stellt die Handlungsstrategie vor und erläutert, dass die Entwidmung oder
Teilentwidmung nur durch gesonderte Vorlagen möglich ist, beispielsweise für den
alten Kiekebuscher Friedhof, alten Sachsendorfer Friedhof oder Waldflächen am
Ehrenhain Südfriedhof.

Probleme, weil die Flächen zum Teil nicht mit den eingezäunten Flächen identisch
sind, können nur durch eine umfassende Abstimmung geklärt werden.

Herr Schulz lobt die umfassende Arbeit, die nunmehr als gute Arbeitsgrundlage dient.
Frau Wawrzyniak: Erarbeitung in Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeirat.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen: 8 : 0 : 0**

5. Informationen, Anfragen, Anträge

5.1 Information

Entwicklung des Strombades
Immobilienamt

Herr Förster, Immobilienamt, und Herr Wittig vom Büro Wittig und Keller stellen die Planung und Realisierung vor. (Anlage 2)
Nachfragen zu den leichten Übernachtungsbauten werden beantwortet.

Frau Tzschoppe unterstreicht die Priorität des Objektes im Förderprogramm ZIS 2000 sowie die gute Zusammenarbeit mit dem Jugendhilfe e. V. und dem jungen Planungsbüro Wittig und Keller. Das unter Denkmalschutz stehende Objekt ist ein Baustein der Stadtentwicklung – Stadt am Fluss/Stadt am Wasser.

5.2 Information
zum Arbeitsstand des städtebaulichen Entwicklungskonzepts
Quartier Görlitzer Straße/ Weinbergstraße
Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Frau Meyer, Büro Wittig und Keller, stellt die für die GWC GmbH erarbeitete Entwicklungsstudie in Varianten vor. (Anlage 3)
Die Entwicklungsstudie wurde dem Bürgerverein Spremberger Vorstadt bereits vorgestellt.

5.3 Information zum Denkmalpreis
Herr Sasse

Herr Sasse stellt das Vorhaben des Denkmalbeirates, einen Denkmalpreis der Stadt Cottbus ins Leben zu rufen, vor.
Der Preis ist aus einem Stehgreifentwurf mit Studenten der BTU entstanden. Die Jury hat den Entwurf von Maria Sasse ausgewählt. Der Preis wird ein Wanderpreis sein und für vorbildliche Leistungen in der Denkmalpflege verliehen. Erstmals soll der Preis am Vorabend des Tags des offenen Denkmals vergeben werden.

Der Bau- und Verkehrsausschuss gibt ein positives Votum zum Denkmalpreis ab.

5.4. Information zum Standort „Merkur Möbel“ Cottbus - Sandow
Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Herr Thiele stellt die vorgesehene Entwicklung Cottbus – Wohnen am Sandower Spreebogen vor (Anlage 4). Diese ist ein Arbeitsstand zu dem im Weiteren die Ämterabstimmung vorgenommen wird.

Schöpe
Vorsitzender des Ausschusses
Bau- und Verkehr